



was kann elga?

ELGA erleichtert Ihnen den Umgang mit Ihren wichtigsten Gesundheitsdaten. Mit ELGA können Sie und Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt zeit- und ortsunabhängig auf Ihre Befunde zugreifen – sicher und unkompliziert. Ziel ist die Unterstützung der medizinischen Behandlung und Betreuung durch einen besseren Informationsfluss, vor allem dann, wenn mehrere Gesundheitseinrichtungen zusammenarbeiten.

eine gesunde
entscheidung.



Bei Fragen zum ELGA-Betrieb in den Spitälern, Pflegewohnhäusern und Geriatriezentren des Wiener Krankenanstaltenverbunds (KAV) können Sie sich an die jeweilige Ombudsstelle vor Ort wenden. Unsere MitarbeiterInnen auf den Stationen geben Ihnen gerne Auskunft, wie Sie die Ombudsstelle erreichen können.

Zusätzlich steht Ihnen die zentrale Ombudsstelle des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV) zur Verfügung:

Zentrale Ombudsstelle des Wiener Krankenanstaltenverbundes (KAV)

Thomas Klestil Platz 7/1
1030 Wien
Tel.: **01 40409 70560**
E-Mail: ombudsstelle.gd@wienkav.at

Falls Sie selbst keine Möglichkeit haben, Ihre ELGA-Daten abzurufen, oder falls Sie datenschutzrechtliche Fragen haben, kann Sie die ELGA-Ombudsstelle am Standort Wien unterstützen:

ELGA-Ombudsstelle Standort Wien

Schönbrunner Straße 108
Eingang Sterkgasse
1050 Wien
Tel.: **01 544 06 80**
E-Mail: elga-ombudsstelle@wien.gv.at

in Kooperation mit



mehr infos zu elga.



Informationen zur elektronischen
Gesundheitsakte ELGA

Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!



wie komme ich zu meiner elga?

In Ihre persönliche ELGA gelangen Sie über das ELGA-Portal auf www.gesundheit.gv.at nach Ihrer Anmeldung mit Handysignatur oder Bürgerkarte. Mit diesem „elektronischen Ausweis“ ist Ihre eindeutige Identifizierung möglich. Mehr Informationen zu Handysignatur und Bürgerkarte – Registrierung und Aktivierung – unter www.buergerkarte.at.

wie sicher ist elga?

Für den Abruf der ELGA-Gesundheitsdaten werden höchste Sicherheitsstandards angewendet. Die Kommunikation im gesamten ELGA-System erfolgt über eigene Gesundheitsnetze und der Datentransport ist verschlüsselt. Bei missbräuchlicher Verwendung von ELGA-Gesundheitsdaten drohen zudem hohe Strafen.

was ist elga?

ELGA steht für „elektronische Gesundheitsakte“. ELGA ist ein Informationssystem, das Ihnen und Ihren behandelnden Ärztinnen und Ärzten, Spitälern, Pflegeeinrichtungen sowie Apotheken den Zugang zu Ihren Gesundheitsdaten erleichtert. Gesundheitsdaten wie z.B. Befunde zu einer Person entstehen bei unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen. ELGA vernetzt diese und stellt sie über eine Verlinkung („Verweis“) elektronisch zur Verfügung.

was bringt elga?

ELGA bringt mehr Zeit, Überblick und erspart Mehrfachuntersuchungen. Sie können Ihre eigenen ELGA-Befunde und Ihre Medikamentenübersicht (e-Medikation) einsehen, ausdrucken oder abspeichern. Egal, wann und egal, wo Sie gerade sind. Auch Ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte, Spitäler und Pflegeeinrichtungen erhalten mit ELGA rasch wichtige Informationen für Diagnose und Therapie. Ihre Apotheken haben zwei Stunden Einblick in Ihre e-Medikation. Somit leistet die elektronische Gesundheitsakte ELGA einen wertvollen Beitrag zur Erhöhung der Patientensicherheit.

was sehe ich in meiner elga?

So wie der ELGA-Start schrittweise erfolgt, wird auch Ihre persönliche ELGA langsam „wachsen“. Zunächst werden Entlassungsbriefe, Labor- und Radiologiebefunde von den Spitälern, die bereits mit ELGA arbeiten, verfügbar gemacht. Sobald es ELGA-Gesundheitsdaten von Ihnen gibt, können Sie diese auch selbst online über das ELGA-Portal abrufen. Früher entstandene Befunde können Sie nicht über ELGA abrufen. In Ihrer ELGA können Sie auch sehen, wer wann auf welche Ihrer Gesundheitsdaten zugegriffen hat.

wer hat zugriff?

Ihre ELGA-Gesundheitsdaten sind für die Gesundheitseinrichtungen, die mit ELGA arbeiten, nur dann zugänglich, wenn Sie dort aktuell in Behandlung oder Betreuung sind und an ELGA teilnehmen.

Keinen Zugriff auf Ihre ELGA-Gesundheitsdaten haben Ärztinnen und Ärzte, die für staatliche Einrichtungen z.B. Behörden, oder Versicherungen tätig sind, ebenso wenig wie ein betriebsärztlicher Dienst.

wann startet elga?

Ab Dezember 2015 nehmen öffentliche Spitäler in der Steiermark und in Wien schrittweise an ELGA teil. Zug um Zug starten danach weitere Krankenhäuser in den anderen Bundesländern mit ELGA. Kassenordinationen und Apotheken folgen.

muss ich an elga teilnehmen?

ELGA steht als moderne und sichere Infrastruktur allen, die im österreichischen Gesundheitssystem versorgt werden, zur Verfügung. Wer nicht davon Gebrauch machen möchte, kann sich entweder im Wege des ELGA-Portals oder schriftlich bei der ELGA-Widerspruchsstelle abmelden. Die Abmeldung kann auch nur Teile von ELGA betreffen – z.B. e-Medikation oder e-Befunde – und jederzeit rückgängig gemacht werden.

